Der Regenbogen

Ev. Kirchengemeinde Groß-Zimmern

August / September 2007

Ausgabe 125

Nicht nur die Welt und ihre Menschen haben sich verändert. Inzwischen ist auch schon viel Wasser die Gersprenz hinuntergeflossen. Es liegen jetzt schon einundzwanzig Jahre zwischen der NR. 1 und dieser Ausgabe 125!

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Ferientage gehen schon wieder einmal zuende. Egal, ob Fernreise oder Urlaub „auf Balkonien“: „Ich wünsche schönen Urlaub gehabt zu haben!“

Hatten Sie einen schönen Urlaub? "Naja, schon", werden Sie vielleicht antworten, "aber leider ist er schon vorbei!" Weil ich ja von hier oben so einiges mitbekomme und weil ich erleben muss, wie der Alltag die Menschen „auffrisst“, gestatten Sie mir, Ihnen ein paar Tipps „von höchster Stelle“ zu geben:

Bevor Sie – womöglich noch mit dem Urlaubskater kämpfend – schon die neuen Reisekataloge ins Haus holen und vom nächsten Urlaub träumen, versuchen Sie doch mal, ein bisschen was vom vergangenen Urlaub in Ihren Alltag zu retten:

Sie haben Zeit gehabt ein Buch zu lesen, weil es in Ihrem Ferienquartier womöglich gar keinen Fernseher gab. Also, warum nicht auch jetzt den Fernseher mal auslassen und zu einem Buch greifen? Ich weiß, wovon ich da rede. Ich darf seit Jahrzehnten, wie alle meine Turmgickel-Kollegen ständig „fernsehen“. Haben Sie mich schon mal mit einem Buch gesehen? Aber das ist halt mein spezielles Gickel-Los!

Oder Sie haben abends bei einem Gläschen Wein mit Ihrer Frau oder Ihrem Mann geredet? Was hindert Sie denn schon wieder daran, das jetzt auch zu tun? Wie gut hat Ihnen die frische Luft und die Bewegung in der Natur getan und wie entspannt konnten Sie deshalb schlafen? Ist denn die Luft in unserem eigenen Wald nicht auch gut? Was hindert Sie denn am Spaziergang, am Sport außer der Gewohnheit und der eigenen Bequemlichkeit?

Sie waren tatsächlich in einem Gottesdienst, weil es an Ihrem Urlaubsort eine so schöne Kirche gab? Suchen Sie sich doch unter den Kirchen hier bei uns eine schöne aus und tun Sie das Gleiche! Ganz nebenbei: Die Kirche unter mir, die mich am Wegfliegen hindert, ist nach der Renovierung auch wieder ganz schön geworden!

Von einer Himalaja-Expedition wird erzählt: Die einheimischen Sherpas machten nach drei Tagen anstrengendem Aufstieg in Richtung Gipfel am vierten Tag keine Anstalten aufzubrechen. Als der Expeditionsleiter ziemlich erbost nachfragte, was das denn solle, sagte einer der Sherpas: "Wir müssen hier ruhen, Sahib. Unsere Seele muss erst nachkommen."

Also, lassen auch Sie Ihre Seele nachkommen. Lassen Sie den Urlaub nachklingen. Vielleicht gelingt es ja sogar, etwas vom Urlaub in den Alltag zu retten. Und das hat auch was mit Gott zu tun! Am Ende seiner Schöpfung stand als der Höhepunkt die Ruhe am siebten Tag. Und das dritte Gebot kann man auch übersetzen mit: "Du sollst dich nicht zu Tode hetzen!"

So grüße ich Sie und Euch mal wieder aus der Höhe. Möge Gott Ihnen die Gelassenheit schenken, damit Ihre Seele Zeit hat nachzukommen. Ansonsten dürfen Sie ruhig mal wieder zu mir hoch schauen.

Eine gesegnete Nachurlaubszeit wünscht

Ihr und Euer „fernsehender“ ***Gickel***

Studienreise mit Pfarrer Fornoff

K a n a d a

„Vom Pazifik bis zu den Rockies"

28.06. bis 11.07.2008

Von Frankfurt/ Main geht es mit der LUFTHANSA nonstop nach Vancouver. Weitere Stationen :

Kelowna
Banff Nationalpark
Jasper
Prince George
Fort St. James – Smithers
Hazelton – Prince Rupert
Inside Passage – Port Hardy
Victoria
Vancouver
Frankfurt/ Main

Weitere Informationen:

Pfr. Michael Fornoff
Westendstraße 20
64846 Groß-Zimmern
Tel. 06071 / 42294
www.kirche-zimmern.de

BROT FÜR DIE WELT

DER BROT-FÜR-DIE-WELT-KREIS INFORMIERT:

Seit über zwölf Jahren engagiert sich der BROT-FÜR-DIE-WELT-KREIS auch für den Verkauf von sogenannten GEPA - Produkten. (GEPA = Gesellschaft zur Erhaltung der Partnerschaft mit der Dritten Welt). Es stehen seitdem immer zwei Mitarbeiterinnen am ersten Samstag des Monats im Dresselhof und nach besonderen Gottesdiensten an „ihrem Stand“ und bieten Produkte (Kaffee, Tee, Honig, Schokolade…) aus FAIREM HANDEL an.

FAIRER HANDEL bedeutet:
- die Kleinbauern in der Dritten Welt erhalten für ihre Arbeit und auch ihre Produkte einen fairen Preis.
- somit sind sie nicht auf Kinderarbeit angewiesen.
- Schul – und Krankenstationen werden aufgebaut.
- Pestizide werden auf ein Minimum reduziert.
- Der biologische Anbau wird gefördert.

Der Verkauf von sogenannten **TRANSFAIR PRODUKTEN** steigt Jahr für Jahr an. Die Kundschaft, die die Qualität der Produkte schätzt und mit dem Kauf gleichzeitig die Kinder und ihre Familien in der Dritten Welt unterstützt, wird immer größer. Mittlerweile bieten auch schon viele Verkaufsmärkte diese TRANSFAIR PRODUKTE an.
In Groß-Zimmern sind dies: Tegut, Lidl, Kaufland und das Biolädchen in der Jahnstraße.

⇨Somit hat der BROT-FÜR-DIE-WELT-KREIS sein Ziel erreicht: auf **TRANSFAIR PRODUKTE** aufmerksam zu machen und dass **TRANSFAIR PRODUKTE** im Einzelhandel angeboten werden.

Am 04. August wird daher der letzte Verkauf mit vielen Sonderangeboten im Dresselhof sein!

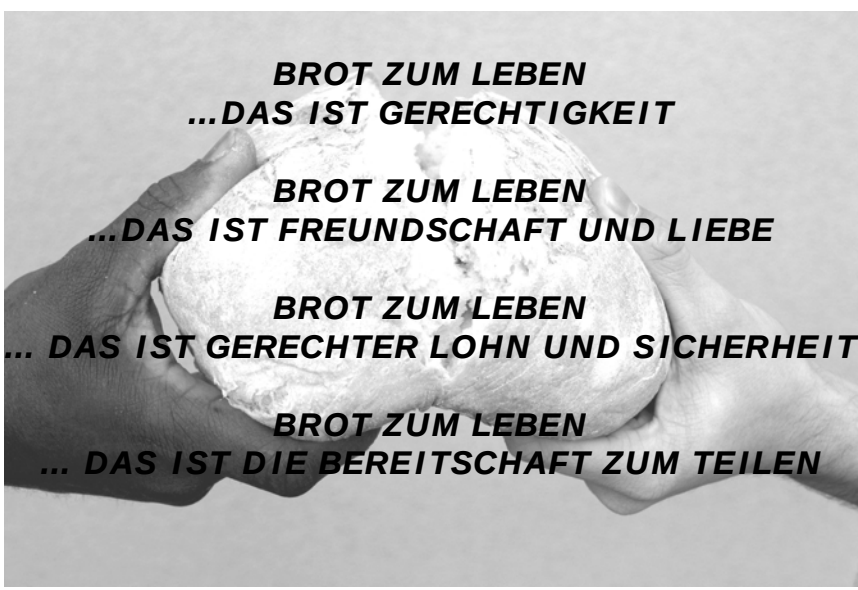
Bitte schauen Sie doch noch einmal vorbei.

Allen treuen Kunden möchten wir auf diesem Wege recht herzlich danken. Einen besonderen Dank an Familie Dressel, die uns immer tatkräftig unterstützt hat.

Sollten Sie Produktwünsche haben, wenden Sie sich nach wie vor an die Mitarbeiterinnen des BROT-FÜR-DIE-WELT-KREISES.
Diese fahren in regelmäßigen Abständen auch weiterhin zur GEPA, wo eine größere Auswahl an fairen Produkten zu finden ist.
Kontakt: Frau Wörtche, Tel. 48046; Frau Habenicht, Tel. 48568 und Frau Obmann-Bunte, Tel. 42396

Ihr BROT-FÜR-DIE-WELT-KREIS

Danke für die geleistete Arbeit auf diesem Feld der Nächstenliebe sagen auch die Pfarrer Fornoff & Merbitz-Zahradnik.



Personalia
Kommen und Gehen

Im Gottesdienst am 8. Juli hat Pfr. Michael Fornoff, nach Ableistung der Zivildienstzeit unseren „Zivi" *Matthias Murr* verabschiedet. (Foto)
Wir wünschen Herrn Murr für den Start in sein Jura-Studium in Marburg alles Gute und Gottes reichen Segen für seinen weiteren Lebensweg.
Matthias Murr wird der vorerst letzte Zivildienstleistende in unserer Kirchengemeinde gewesen sein.

Begrüßen können wir ....

als nachberufene Mitglieder im Kirchenvorstand die Herren *Harm Kohne und Claus Bley.*
Wir werden die beiden neuen Vorstandsmitglieder in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Evangelischen Kirchengemeinde für die Teilnahme am Tag der offenen Tür am 23. Juni 2007 und die liebevoll ausgesuchten Worte der Pfarrer Michael Merbitz-Zahradnik, Michael Fornoff und Peter Kern.
Besonders bedanken wir uns bei den Männern des **Männerkreises**, die sowohl am Freitag als auch am Samstag beim Auf- und Abbau des großen Zeltes mit angepackt haben. Beim **Diakonieverein e.V.** bedanken wir uns für die Spende zum Jubiläum, überreicht von Frau Köbel und Frau Dressel.
Die Kuchen der **Evangelischen Frauenhilfe** haben wie immer lecker geschmeckt!
Unseren aufrichtigen Dank auch an alle **Gemeindeglieder**, die uns in den letzten fünf Jahren begleitet und unterstützt haben. An dieser Stelle möchten wir **Herrn Daub** danken, ohne den die Andachten im Seniorenheim nur halb so schön wären.
Für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Team der Gersprenz Groß-Zimmern

Franziska Wiedenmann
Einrichtungsleitung

Die Pfarrer Fornoff, Kern und Merbitz-Zahradnik überbringen ihre Segenswünsche an die Gersprenz und deren Einrichtungsleiterin Frau Wiedenmann.
(Foto: Frank Wiedenmann)

„Café am Ort“ spendet 1047 Euro für Orgel

Im Namen des „Café am Ort-Teams“ übergaben am 24. Juni Cordula Habenicht und Ute Obmann-Bunte in einem musikalischen Abendgottesdienst, den sie mit Organist Daub mitgestaltet haben einen Scheck für die Renovierung der Kirchenorgel. Das Ergebnis der letzten acht „Cafés“ waren stolze 1047 Euro.

Das „Café am Ort“ startete im Januar 2006. Da es in Groß-Zimmern kein Café gibt, sollte Menschen, die sonst alleine zu Hause sind, Spaziergängern oder allen, die einfach gerne eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen möchten, eine Anlaufstelle zum Verweilen, Plaudern und Genießen geboten werden.

Das „Café“ im Neuen Gemeindehaus ist am vierten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr geöffnet und wurde von Anfang an gut angenommen. Bis zu fünfzig Personen besuchen das „Café“, in dem stets Kaffee, Tee, kalte Getränke und leckerer selbstgebackener Kuchen zu günstigen Preisen angeboten wird.

Mit den ersten Spenden sind 800 Euro für das Frauenhaus des Landkreises zusammen gekommen. Nun wurde die Orgel bedacht. Der nächste Adressat für eine Spende wird der Kinderschutzbund in Darmstadt sein.

Das Team freut sich auch weiterhin über viel „Café“-Besuch.

Ute Obmann-Bunte

Auf unserem Bild freuen sich über den Spendenscheck (v.lks.):

Cordula Habenicht,
Ute Obmann-Bunte,
Organist Erich Daub,
Pfr. M. Merbitz-Zahradnik

KITA-Gottesdienst der abgehenden Schulkinder 2007

Eine im wahrsten Sinne des Wortes – Herzenssache - war der Schulkindgottesdienst am 27.Juni in der evangelischen Kirche. Vorbereitet wurde er von Mitarbeiterinnen der evangelischen Kindertagesstätte. Ideenreichtum und intensive Vorbereitungen ermöglichten einen sehr schönen und emotionalen Gottesdienst. So wurden die Eltern der abgehenden einundzwanzig Schulkinder gebeten Wünsche zu formulieren, die ihre Kinder auf dem neuen Lebensabschnitt begleiten sollen. Diese wurden auf einem, von den Erzieherinnen gestalteten Lesezeichen, festgehalten und am Ende des Gottesdienstes als ein Geschenk überreicht.

Die Kinder nannten ebenfalls ihre Wünsche für die nun bald beginnende Schulzeit, die mit Hilfe der Erzieherinnen auf einem individuell gestalteten Herz festgehalten wurden.

Mit diesem Herzen, herzförmigen gasgefüllten Luftballons wurden die Sitzplätze der Kinder geschmückt.

Auf dem Boden entdeckte man ein großes, dekoriertes Herz, in welchem sich nacheinander alle Schulkinder mit einem Elternteil einfanden. So wurde es dann sehr emotional, als diese dann der versammelten Gemeinde die Wünsche benannten. Das ganze wurde musikalisch untermalt und den Auszug begleitete eine Mitarbeiterin auf dem Saxophon mit der Melodie "Time to say good bye".

Vor der Kirche stiegen die guten Wünsche dann mit den Luftballons in den Himmel, die der starke Wind sehr schnell in alle Himmelsrichtungen fliegen ließ.

Für die Mitarbeiterinnen der evang. Kindertagesstätte, Otzbergring 9
Heike Zurell-Keßler

Hallo Kinder, aufgepasst!

Herzliche Einladung an alle Kinder vom 1. bis 6. Schuljahr zu den nächsten

KIKIS

Am Samstag, dem 01.09. treffen wir uns von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Kirche zum

„KIKI-KINO“

Am Samstag, dem 29.09. treffen wir uns von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Kirche zum Thema:

„Gott hält die Welt in seiner Hand!“

(jeweils mit Mittagessen; um eine kleine Spende wird gebeten)

Gottesdienste für die „Kleinen in der Gemeinde“

Der nächste Gottesdienste für die
„Kleinen in der Gemeinde“
findet statt am:

09. September um 11.00 Uhr
in der Kindertagesstätte

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Imbiss.
Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf Dich und Deine Eltern!

CAFÉ AM ORT

IM GEMEINDEHAUS

15 BIS 17 UHR

DIE **EINNAHMEN** FÜR KAFFEE UND KUCHEN
SIND FÜR DEN KINDERSCHUTZBUND BESTIMMT!

Frauenfrühstück

Spruch
für September

Jesus Christus spricht: Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus 16,26a

Zum Schulanfang

DER GETEILTE SCHULWEG

„Warum ist der Schulweg denn nur sooo lang?“, mault Julius.
„Weißt du was“, sagt die Mutter, „wir teilen ihn einfach. Wie eine lange Schnur – schnipp schnapp – schneiden wir ihn ab.“
Mit den Fingern ihrer linken Hand macht sie eine Scherenbewegung und lacht.
„Hier habe ich ein winziges Stück Schulweg. Es geht nur bis zur Litfasssäule.“ Bis zur Litfasssäule sind es 52 Schritte. Julius läuft schnell und ist als Erster da. „Mama, ein neues Plakat!“, ruft Julius. „Ein Puppentheater kommt“, liest die Mutter vor. „Da können wir hingehen. Aber schau, jetzt hab ich noch ein Stück Schulweg. Das geht bis zur Kirche.“
Im Schaukasten der Kirche entdeckt Julius ein Plakat, das aussieht wie eine Schultüte. Mutter nickt: „Am Sonntag ist Einschulungsgottesdienst. Nur für die Schulanfänger. Da bist du auch eingeladen.“
Julius: „Hast du noch ein Stück Schulweg?“
„Ja, hab ich. Es geht bis zum Kindergarten.“
Am Kindergarten sieht er Frau Sames mit ihrer neuen Gruppe. Er winkt ihr zu und Frau Sames winkt zurück: „Viel Spaß in der Schule, Julius“, ruft sie. „Besuch uns mal, wenn du Zeit hast!“
Die Mutter sagt: „Und jetzt bis zum grünen Haus!“ Julius rennt los. „Bin schon da!“, ruft er.
Schon sieht Julius den Fußgängerüberweg. Am Zebrastreifen stehen ältere Kinder. Sie passen auf, dass die Schulanfänger sicher über die Fahrbahn kommen. Julius bekommt einen Leuchtaufkleber für seinen Schulranzen.
„Damit dich die Autos gut sehen“, sagt ein Mädchen zu ihm. Julius freut sich.
„Und wer ist zuerst an der Schule?“ fragt die Mutter.
„Ich!“, ruft Julius.

Was in meine Schultasche gehört:

- In meine Schultasche gehört ein **LIEDERBUCH**,
  damit ich lerne, meine Mitschüler und Lehrer in schönen Tönen zu loben.
- In meine Schultasche gehört ein **ATLAS**,
  damit ich meine Grenzen kennen lerne.
- In meine Schultasche gehört ein **WERKBUCH**,
  damit ich lerne, den Nagel auf den Kopf zu treffen.
- In meine Schultasche gehört ein **RELIGIONSBUCH**,
  damit ich auch die Schule als himmlisch empfinde.
- In meine Schultasche gehört ein **ENGLISCHBUCH**,
  damit ich in der Schule nicht immer nur spanisch verstehe.
- In meine Schultasche gehört ein **ZEICHENBLOCK**,
  damit ich weiß, wann wir es in der Klasse zu bunt treiben.
- In meine Schultasche gehört ein **RECHENBUCH**,
  damit ich in diesem Schuljahr mit allem rechnen kann.

Liebe Schüler und Schülerinnen,
mit dem folgenden Gebet wünschen wir euch für das neue Schuljahr viel Spaß und Freude, Lachen, Erfolg und Gottes Segen.

Guter Gott,
danke für die Ferien,
die haben uns allen gut getan.
Die Schule beginnt nun wieder,
Lernen und Hausaufgaben machen,
das sind wir alles schon gewohnt.
Aber wir sind gespannt,
was Neues auf uns zukommt.
Neue Mitschüler und neue Lehrer
werden wir kennen lernen.
Schenke uns, unseren Mitschülern und Lehrern
auf dem Weg durch das neue Schuljahr
deinen Segen und deine Nähe.
Amen

Ute Obmann-Bunte

Termine und Veranstaltungen

Samstag, 04. August
18.00 Uhr Wochenschlussandacht
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
(Pfr. Opfermann)

Sonntag, 05. August
9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Held-Knodt)

Mittwoch, 08.August
15.00 Uhr Ruheständler im neuen Gemeindehaus

Sonntag, 12. August
9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 15. August
15.00 Uhr Frauenhilfe
19.00 Uhr Friedensgebet

Samstag, 18. August
18.00 Uhr Wochenschlussandacht
St. Josephshaus, Klein-Zimmern

Sonntag, 19. August
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Montag, 20. August
8.00 Uhr Schulgottesdienst Kl. 5-10
8.45 Uhr Schulgottesdienst Kl. 2-4
14.30 Uhr Diakonienachmittag
18.00 Uhr Einschulungsgottesdienst
Friedensschule in der Kathol. Kirche

Dienstag, 21. August
9.30 Uhr KV-Hauptausschuss
10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst
Schule i. Angelgarten (Kathol. Kirche)
10.30 Uhr Schulgottesdienst für
Klein-Zimmern (Kathol. Kirche)

Samstag, 25. August
18.00 Uhr Ökumenischer Kerb-gottesdienst (Rathausplatz)

Sonntag, 26.August
9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 29. August
15.00 Uhr Frauenhilfe
20.00 Uhr Glaubenskurs (Seminar)

Freitag, 31. August
14.00 Uhr Dekanatssynode
19.30 Uhr Männertreff

Samstag, 01. September
9.00-17.00 Uhr Jubiläum der Ev. Frauen (in Darmstadt)
10.00-13.00 Uhr Kinderkirche
18.00 Uhr Wochenschlussandacht
St. Josephshaus, Klein-Zimmern

Sonntag, 02. September
10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst
(Birkenruhe/ bei Regen in der Kirche)

Montag, 03. September
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 04. September
19.00 Uhr Glaubenskurs (Infoabend)
19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 05. September
15.00 Uhr Ruheständler (Grillen)

Freitag, 07. September
18.00 Uhr Grillen KV

Sa. 08. bis So. 09. September
Gospelworkshop in Gr.-Zimmern
(Dekanat Reinheim/ Anmeldung nötig!)

Sonntag, 09. September
11.00 Uhr Gottesdienst für „die Kleinen in der Gemeinde“(KITA)
18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abschluss Gospelworkshop

Mittwoch, 12. September
15.00 Uhr Frauenhilfe
16.30 Uhr Andacht im Seniorenheim

Samstag, 15. September
9.30 Uhr Frauenfrühstück
14.00 Uhr Konfitag im Hallenbad
18.00 Uhr Wochenschlussandacht
St. Josephshaus, Klein-Zimmern

Sonntag, 16. September
9.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 17. September
14.30 Uhr Diakonienachmittag

Mittwoch, 19. September
19.00 Uhr Friedensgebet

Donnerstag, 20. September
10.00 Uhr Kirchenmusikausschuss

Sonntag, 23. September
15.00 Uhr „Café am Ort“
17.00 Uhr Gottesdienst am Abend mit Taufe

Montag, 24. September
20.00 Uhr Glaubenskurs (Infoabend)

Mo. 24. bis Sa. 29. September
Erntedanksammlung der Konfirmanden in Gr.-/Kl.-Zimmern

Dienstag, 25. September
20.00 Uhr Besuchsdienstkreistreffen

Mittwoch, 26. September
15.00 Uhr Frauenhilfe

Donnerstag, 27. September
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 28. September
19.30 Uhr Männertreff

Samstag, 29. September
10.00 –13.00 Uhr Kinderkirche
18.00 Uhr Wochenschlussandacht
St. Josephshaus, Klein-Zimmern

➔Sonntag, 30. September➔
12.00 Uhr **Gemeindefest** an **Erntedank**
17.00 Uhr Abschlussgottesdienst

Der nächste REGENBOGEN erscheint voraussichtlich in den letzten Septembertagen. Redaktionsschluss: **07. September 2007** – Schluss dieser Ausgabe: **06. Juli 2007**. Keine Gewähr bei möglichen Druckfehlern.
Beachten Sie bitte den Schaukasten, die Abkündigungen im Gottesdienst, sowie die Tagespresse.

Spendenkonto: Evangelische Regionalverwaltung Odenwald
Konto-Nr. 13002225 bei der Sparkasse Dieburg (BLZ 508 526 51).
Bitte unbedingt den Namen, Adresse, Verwendungszweck (z.B. Innenrenovierung G-Z; Gemeindebrief G-Z; Jugendarbeit G-Z o.ä.) angeben. Spendenquittungen stellen wir auf Wunsch nach Spendeneingang aus.

Kollekten und Spenden M a i / J u n i 2007	
Pflichtkollekten	197,10 €
Eigene Gemeinde	192,22 €
Klingelbeutel	465,61 €
Wochenschlussandachten	20,60 €
Trauung	179,17 €
div. Spenden für die „Orgelrenovierung"	50,00 €
div. Spenden für die Kircheninnenrenovierung	506,60 €
Goldene Konfirmation	473,66 €
Spende Café am Ort für die „Orgelrenovierung"	1.047,73 €

Impressum: „Der Regenbogen" erscheint kostenlos alle zwei Monate in einer Auflage von 3000 Exemplaren und wird bei *Dreierdruck* in Spachbrücken gedruckt. Herausgeber ist der evangelische Kirchenvorstand. Die Verteilung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer aus unserer Kirchengemeinde. Redaktionsmitglieder: M. Fornoff,, M. Merbitz-Zahradnik und W. Puchtler. Verantwortlich: Pfr. M. Merbitz-Zahradnik. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **07. Sept.2007.**
Für die Beiträge in dieser Ausgabe sagen wir allen herzlichen Dank.
Schluss dieser Ausgabe war der 06. Juli 2007.
Für Inhalte evtl. genannter Links übernehmen wir hiermit im Sinne der Rechtsprechung keinerlei Verantwortung.

Adressen in unserer Gemeinde

Gemeindebüro
Ursula Denk
Ulrike Schultheis
Opelgasse 2,
Tel. 48876, Fax 7399030
Öffnungszeiten:
Di 11 - 13 Uhr
Mi 8 - 10 Uhr
Do 16 - 18 Uhr

Pfarramt (Ost)
Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik
Otzbergring 7
Tel. 737919, Fax 737921

Pfarramt (West)
Pfr. Michael Fornoff
Westendstr. 20
Tel. 42294, Fax. 738936

Kantor
Ulrich Kuhn
Ober-Ramstädter-Weg 17
Tel. 497601

Organist
Erich Daub
Traisaer Weg 40
64380 Roßdorf
Tel. 06154 / 9471

Küsterin
Tilli Held
Friedensstr. 11
Tel. 4556

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Helga Lindner
Otzbergring 9
Tel. 48663, Fax 736155